

Sempach

Autor(en): **Meyer, Conrad Ferdinand**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1940-1941)**

Heft 44

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schweizer Soldat Nr. 44

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes. Herausgeber: Verlagsgenossenschaft „Der Schweizer Soldat“ Zürich, Nüscherstr.

Armeezeitung

Chefredaktion: E. Mückli, Adj.-Uof., Postfach Zürich-Bahnhof 2821, Tel. 5 70 30
Administration, Druck u. Expedition: Aschmann & Scheller AG., Zürich 1, Brunn-
gasse 18. Tel. 2 71 64, Postscheck VIII 1545. Abonnementspreis: Fr. 10.- im Jahr
und Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 43 mm Breite

XVI. Jahrgang

4. Juli 1941

Erscheint wöchentlich

LE SOLDAT SUISSE
IL SOLDATO SVIZZERO
IL SUDÀ SVIZZER



Konrad Grob: Winkelrieds Tod

Phot. K. Egli, Zürich

Sempach

CONRAD FERDINAND MEYER

Die Ritter standen eisern Speer an Speer,
Vor ihnen blutete das Hirtenheer;
Da rief ein Frommer: «Schreitet über mich!»
Sprang, stürzte, zwanzig Speere senkten sich,
Von zweier Arme Riesenkraft umfaßt,
Und knickten unter eines Mannes Last;
In wunde Stücke brach die Eisenwand,
Und durch die Lücke drang das Vaterland.

Die Sonne stach, der tote Adel schlief,
Das Horn war müde, das zur Sammlung rief.
Die Schweizer suchten auf dem Feld den Mann,
Der ihrem kleinen Harst den Sieg gewann;
Sie zogen ihn aus Mord und Blut hervor;
Sie hoben still das blasse Haupt empor;
Den Sperrumarmen haben sie erkannt,
Der eine Gasse war dem Vaterland.

Er ging voran. Oft kam das Land in Not,
Dann stürzt ein anderer in den Opfertod;
Der Väter keiner wandte sich zum Fliehen,
Die Wunden fochten weiter auf den Knien.
Treu und gewaltig war die Heldenzeit,
Kommt, Väter, kommt aus eurer Seligkeit,
Erhebet über uns die Segenshand
Und weihet uns zum Tod fürs Vaterland!

Ihr tatel's, und wir tun's und wollen's auch,
Wir halten fest am alten, guten Brauch
Und rufen mit dem ersten Hirtenbund:
Wir haben eignes Recht und eignen Grund!
Hier stehn wir, keiner groß und keiner klein,
Frei stehen wir in unsrer Firne Schein;
Noch flammt ein starkes Schwert in unsrer Hand:
Die Herzensliebe zu dem Vaterland!

Umschlagbild: Rettungsring der Luft

Illustration de couverture: La ceinture de sauvetage aérienne

Illustrazione in copertina: La cintura di salvataggio dell'aria